

BAZ Grundkurs KOPAS, 1. Tag

Herzlich Willkommen



www.safetyweb.ch

Referent TWE



Thomas Wenning

Mandatsleiter Fachstelle BAZ
Sicherheitsfachmann

Mitarbeiter „Health & Safety“ bei
*AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie
und Hygiene AG, Zürich*

Einstieg



<https://www.youtube.com/watch?v=A3XIkVBa0ns>

Tagesprogramm / Inhalte

Zeit	Inhalt
08:30 - 09:00	Einführung
09:00 - 10:00	Grundlagen AS + GS Allgemein
10:00 - 10:20	PAUSE
10:20 - 12:00	Grundlagen AS + GS Rechtliche Grundlagen, Verantwortung, EKAS 6508
12:00 - 13:30	MITTAGESSEN
13:30 - 14:00	Sicherheit mit System
14:00 - 14:45	Einführung asa-control
14:45 - 15:15	Sicherheit mit System, Kapitel 1-4 mit Einbezug von asa-control
15:15 - 15:30	PAUSE
15:30 - 16:30	Sicherheit mit System, Kapitel 5-6, kurzer Betriebsrundgang
16:30 - 16:40	Sicherheit mit System, Kapitel 8-10, Mitwirkung, Gesundheitsschutz, Audit
16:40 - 16:55	Praxisarbeit und Evaluation
16:55 - 17:00	Abschluss

Lernziele

Die Teilnehmer

- kennen die für ihre Tätigkeit wichtigen rechtlichen Grundlagen bezüglich AS/GS und leiten daraus ihre Verantwortung für ihren Arbeitsalltag ab
- sind in der Lage, eine aktive Rolle bei der Umsetzung der 10 Elemente des Sicherheitssystemes im Betrieb zu übernehmen.
- kennen die Bedeutung der systematischen Gefährdungsermittlung, können diese planen, organisieren und durchführen
- können wirksame Massnahmen nach der Methode STOP planen
- verstehen, warum sich Menschen unsicher verhalten und kennen Techniken zur Verhaltensänderung
- sind in der Lage, asa-control als Tool und Hilfsmittel zur Umsetzung von EKAS 6508 im Betrieb zu nutzen

Einstieg

Erwartungen / Ziele

1. Welche Erwartungen haben Sie an den Kurs? Oder welche Fragen beschäftigen Sie im Alltag?

2. Welches Ziel wollen Sie mit diesem Kurs erreichen?

-
-
-

Umfrage

Programm

Einführung

Grundlagen AS+GS

Sicherheit mit System

Einführung asa-control

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 1 – 4

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 5 – 6, kurzer Betriebsrundgang

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 8 – 10

Praxisarbeit und Schlussrunde

Abschluss

Gründe für AS + GS



Unfällen



Kosten

**Ihre Gesundheit
und das
Vermeiden von...**



Krankheiten



Gesetzesverstößen

Definition Unfall

Als Unfall gilt die

- plötzliche,
- nicht beabsichtigte,
- schädigende Einwirkung
- eines ungewöhnlichen äusseren Faktors
- auf den menschlichen Körper

Beispiele

- BU / NBU

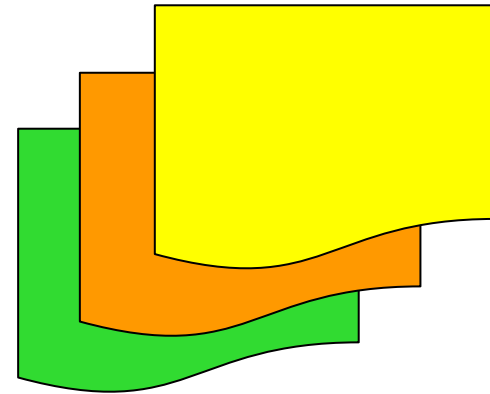
Gruppenarbeit: Gefahren

Suchen Sie in Ihrem beruflichen Umfeld nach Gefährdungen und Auslösern, die zu Unfällen führen.

(z.B. schneiden an scharfen Kanten, ...)

Schreiben Sie ihre Resultate einzeln auf ein Post-IT

- Kleingruppen von 2-3 Personen
- Zeit ca. 5 Minuten



Gefahrentabelle (Suva 4_66089)

1. Mechanische Gefahren
2. Sturzgefahren
3. Elektrische Gefahren
4. Gesundheitsgefährdende Stoffe
5. Brand- und Explosionsgefahren
6. Thermische Gefahren
7. Spezielle Physikalische Belastungen

8. Belastungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen
9. Belastungen am Bewegungsapparat
10. Psychische Belastungen
11. Unerwartete Aktionen
12. Ausfall Energieversorgung
13. Arbeitsorganisation

Unfall = Zufall ?

Wer kann voraussagen, zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Folgen ein Ereignis abläuft?

Handlungen,
Bedingungen



Unfall mit
Todesfolge

Ordentlicher
Unfall

Bagatell-
unfall

Ursachen für Unfälle

Technische Ursachen

- Gefahrstellen
- Defekte
- Fehlende Schutzeinrichtungen



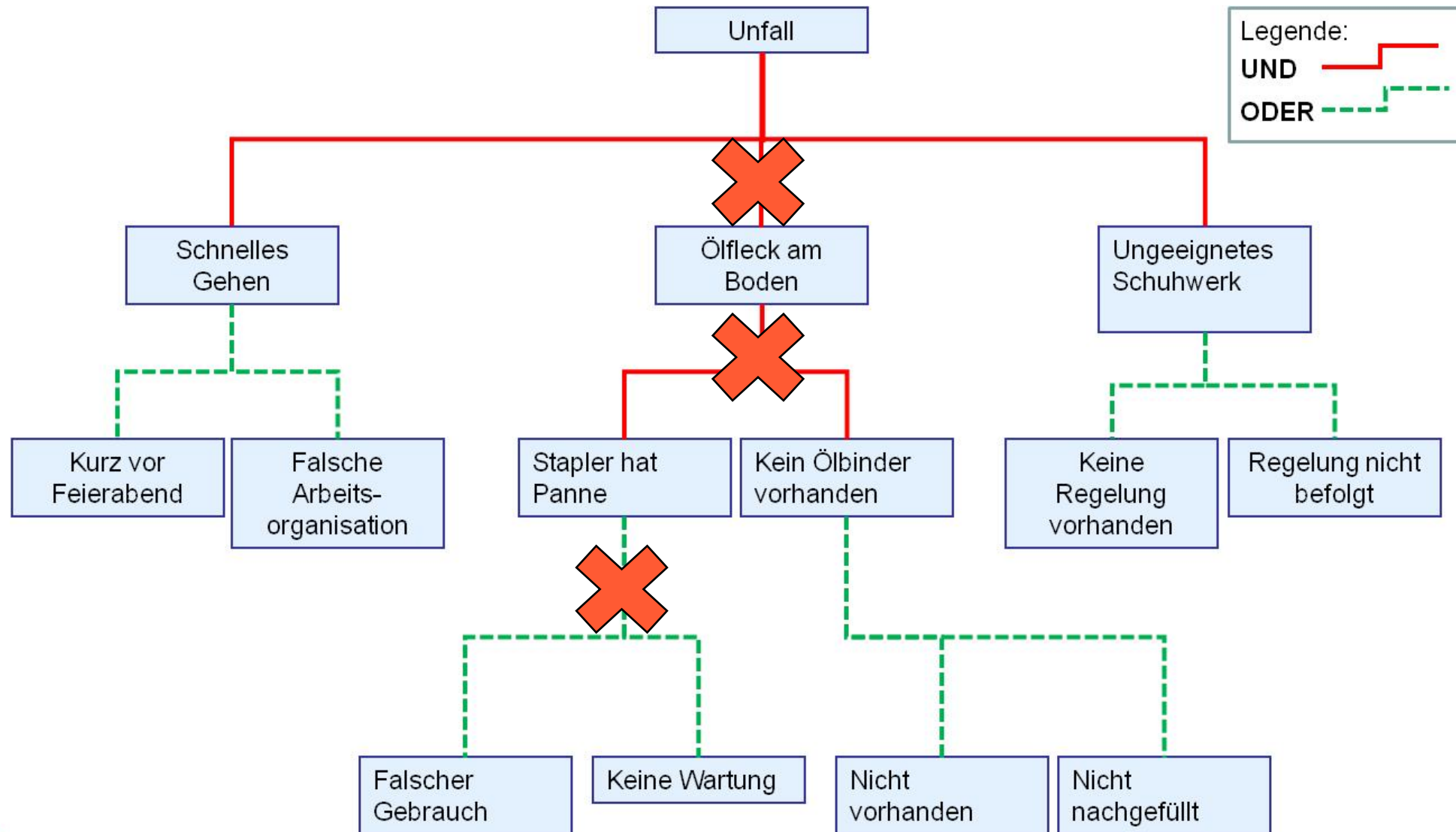
Organisatorische Ursachen

- Zeitnot, Eile
- Überlastung
- Fehlende Anweisung
- Fehlende Kontrolle
- Mangelhafte Wartung

Personenbezogene Ursachen

- Mangelnde Sorgfalt, Ablenkung
- Selbstüberschätzung
- Ermüdung
- Drogen, Alkohol

Unfallkette / Ursachenbaum



Berufsunfall (BU)

Ist ein Unfall, der sich

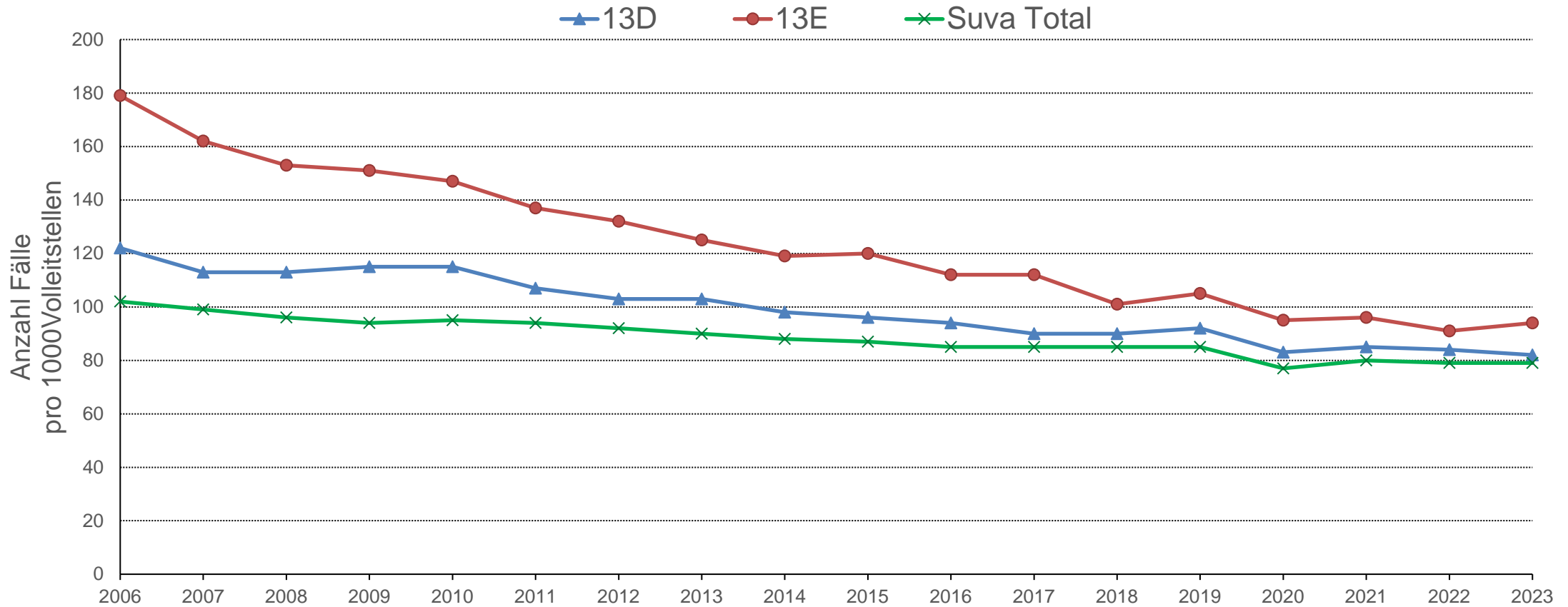
- bei Arbeiten auf Anordnung oder im Interesse des Arbeitgebers
- in den Pausen (im Bereich des Betriebsareal)
- vor und nach der Arbeit, wenn sie sich befugterweise auf dem Betriebsareal oder im Bereich der Betriebsgefahr aufhalten

ereignet.



Suva Statistik Fallrisiko BU

(Quelle: unfallstatistik.ch)

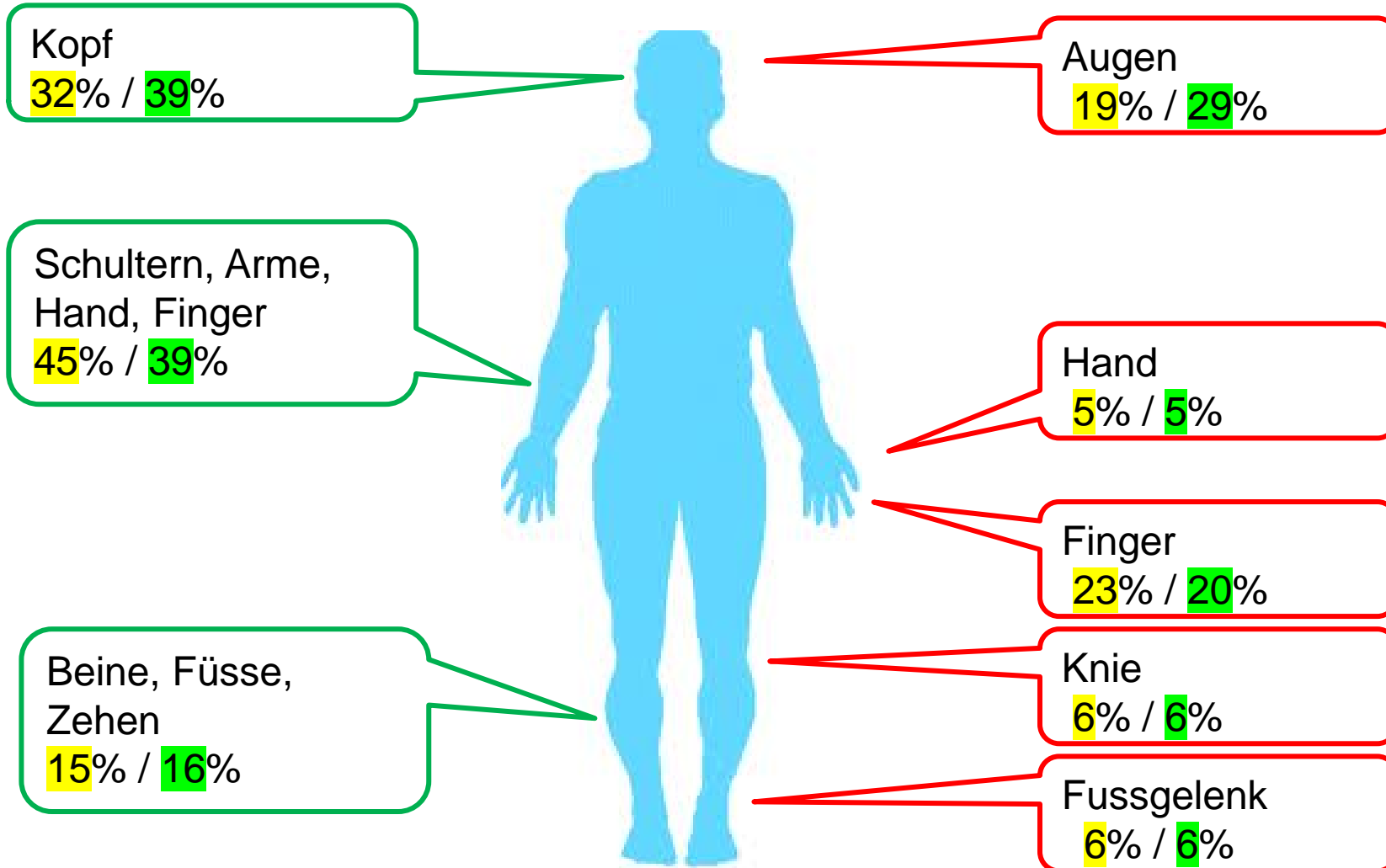


Verletzte Körperteile

Quelle: Unfallstatistik.ch

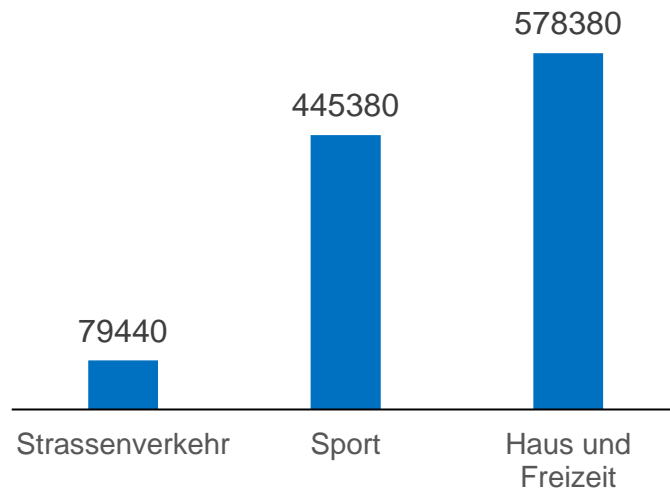
Auswertung 2019-2023

Suva Versicherungsklasse **13D** / **13E**



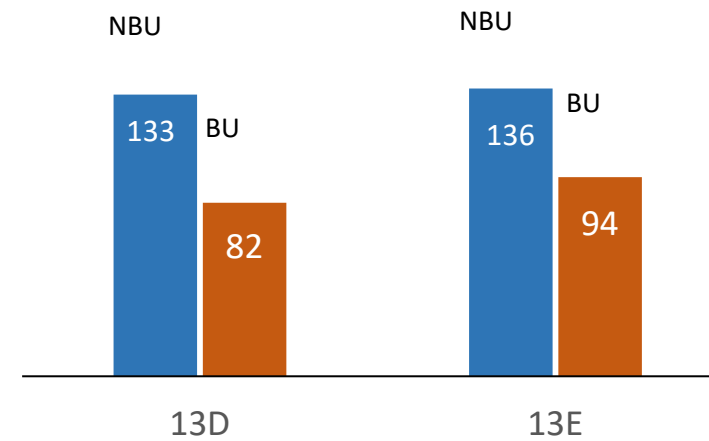
NBU Nichtberufsunfall

Anzahl Fälle



Quelle: bfu 2022
Schweizer Wohnbevölkerung (2019)

Fallrisiko



Quelle: Unfallstatistik.ch 2023

Krankheit

Krankheit ist jede **Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit, die nicht Folge eines Unfalles ist** und die eine medizinische Untersuchung oder Behandlung erfordert oder eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat.



Gesundheitsschäden

Gesundheitsschäden verursacht
durch die Arbeitstätigkeit



Depression

Erschöpfung

Rückenschmerzen

Nackenschmerzen

Hautausschläge, Reizungen

Sehnenscheiden-Entzündung

Atmungsprobleme, Vergiftungen

Gesundheitsprobleme



Ungünstige Arbeitsplätze können zu Beschwerden führen!

Berufskrankheit

Verursacht durch

- schädigende Stoffe bei der Arbeit
- schädigende Arbeitstätigkeit

Versicherungsträger:

Unfallversicherung (UVG)

Beispiele: (Anhang 1 (UVV))

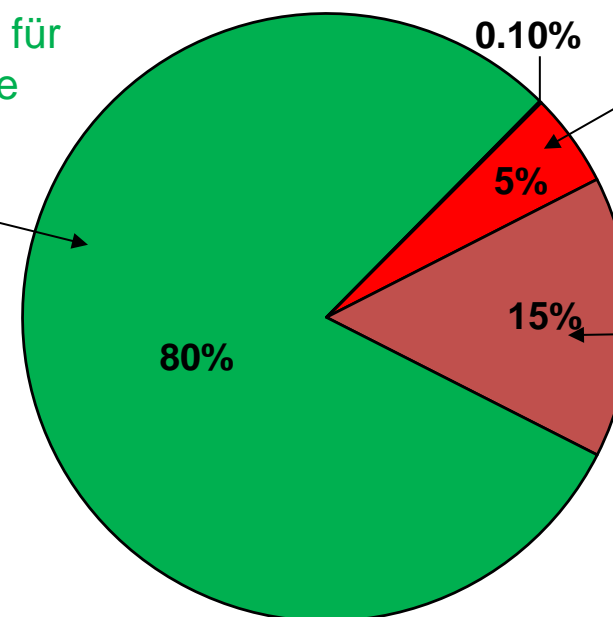
- Hautschäden durch Mineralöle, Reinigungsmittel
- Erkrankungen der Atmungsorgane
- Erhebliche Gehörschädigung
- Schweissblende (UV-Licht) Erkrankung durch nichtionisierende Strahlung

Verteilung der Absenztage

Welche Arten von Absenzen verursachen am meisten Abwesenheitstage im Betrieb?

- Berufsunfall
- Nichtberufsunfall
- Krankheit
- Berufskrankheit

In diesem Bereich liegt für den Betrieb das grösste Sparpotential



Das UVG regelt die Prävention in diesem Bereich

Keine gesetzliche Grundlage für Freizeitunfälle

Kosten eines Arbeitsausfalles

Kurzabsenz: 3 Tage: Angestellter

Lohnkosten (ca. inkl. Sozialleistungen)	3 x 350.-	1050.-
Administration	½ h à 50.-	25.-
Planungsaufwand AVOR	2 h à 65.-	130.-
Überstunden Kollegen	8 h à 50.-	400.-
Qualitätseinbussen (Verspätungen, etc.)		1000.-
Unzufriedenheit, Betriebsklima		

direkte Kosten

indirekte Kosten

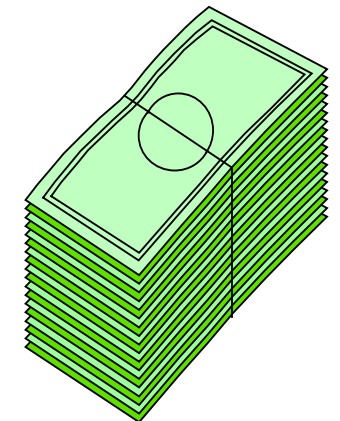
Summe

2605.-

Kosten pro Arbeitsausfalltag ca.

868.-

Wichtig: Ein Ausfalltag verursacht Kosten in der Grössenordnung von ca. 2 - 3 x Tageslohnkosten



Auswertung Suva: 600.- bis 1000.- pro Tag

Aufgaben, Verantwortung

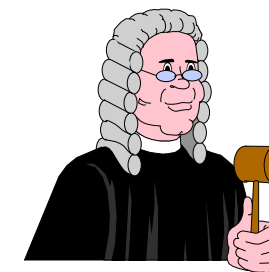
Der Arbeitgeber

...ist verpflichtet, zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer* alle

Massnahmen zu treffen, die

- nach der Erfahrung notwendig,
- nach dem Stand der Technik anwendbar und
- den gegebenen Verhältnissen angemessen sind.

...muss dafür sorgen, dass die Schutzmassnahmen und Schutzeinrichtungen in ihrer Wirksamkeit nicht beeinträchtigt werden (=Kontrolle)



*Nach ArG, Art. 6

*Nach UVG, Art. 82

Aufgaben, Verantwortung

Der Arbeitgeber

- ...muss den Arbeitnehmern notwendige und zumutbare persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zur Verfügung stellen und die Kosten dafür tragen.
- ...sorgt dafür, dass alle in seinem Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer einschliesslich der dort tätigen Arbeitnehmer eines anderen Betriebes, über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren informiert und über die Massnahmen zu deren Verhütung angeleitet werden (Schulung, Notfallorganisation)
- ...hat die Arbeitnehmer bei der Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten zur Mitwirkung heranzuziehen.



Aufgaben, Verantwortung

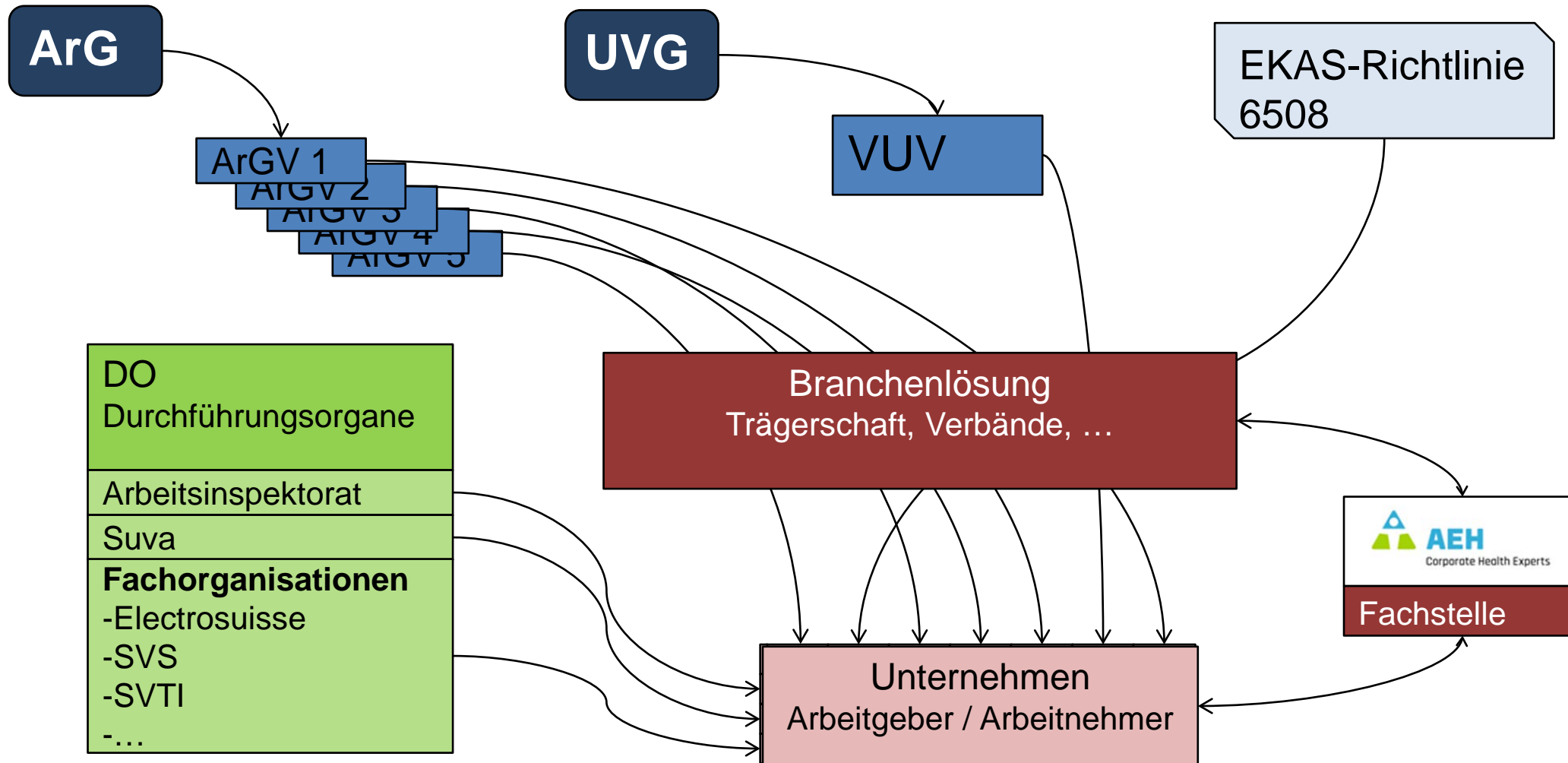
Der Arbeitnehmer ist verpflichtet

...Mängel zu beseitigen, allenfalls zu melden

...sich nicht in einen Zustand zu versetzen, in dem er sich selbst oder andere Arbeitnehmer gefährdet



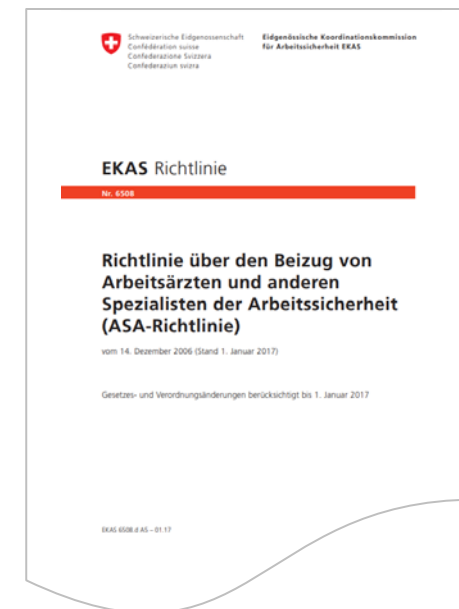
Rechtliche Grundlagen



EKAS-Richtlinie 6508

Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

- Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit
- Förderung der systemorientierten Prävention von Berufsunfällen, Berufskrankheiten, Gesundheitsschutz



ASA-Spezialisten

ASAs sind **A**rbeitsärzte und andere **S**pezialisten der **A**rbeitssicherheit

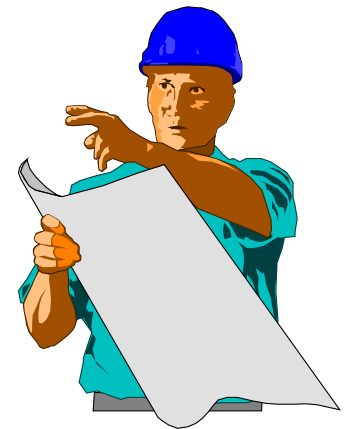
- Arbeitsarzt
- Arbeitshygieniker
- Sicherheitsfachmann
- Sicherheitsingenieur



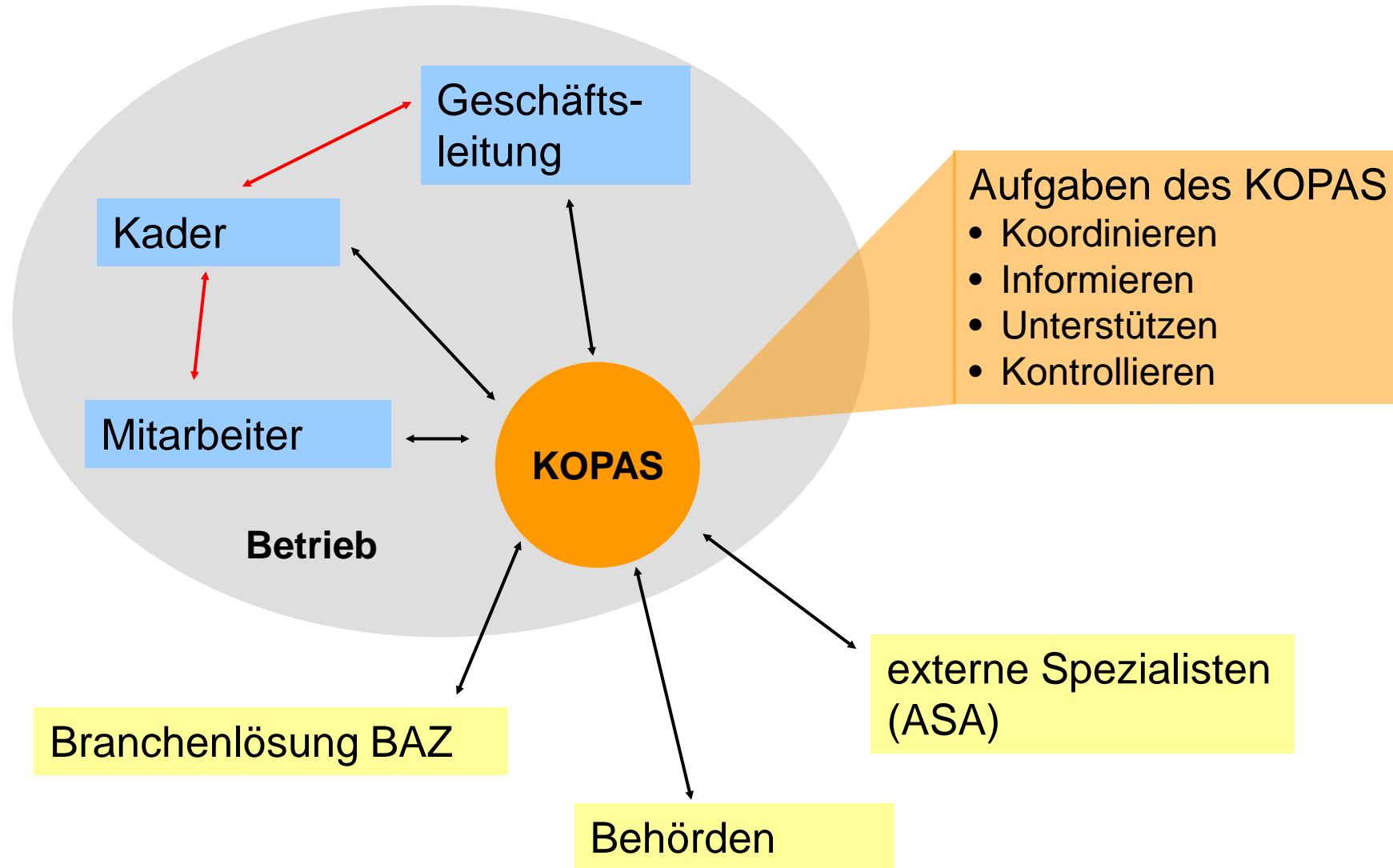
ASA - Beizug

Wenn:

- das eigene **Fachwissen** nicht ausreicht
- grössere **Abweichungen** von der “Standardunternehmung” vorliegen
- neue "**besondere Gefahren**" auftreten, die in der Branchenlösung BAZ nicht enthalten sind
- wenn der Verdacht besteht, dass **gesundheitliche Probleme** von Arbeitnehmern **mit der Arbeit zusammen hängen**








KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit)



Aufgaben KOPAS

- Ausbildung, Weiterbildung, Teilnahme am ERFA-Tag
- Dokumentation Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Ziele formulieren
- Schulungen organisieren / durchführen / dokumentieren
- Gefährdungsermittlung organisieren / durchführen / dokumentieren
- Massnahmen planen / umsetzen
- Notfallorganisation definieren / schulen / üben / dokumentieren
- Kontrolle - (SOLL-IST-Vergleich)
- ...

Aufgabe: Verantwortlichkeiten in Ihrem Betrieb

	Wer ist in Ihrem Betrieb verantwortlich für die Durchsetzung der PSA-Tragpflicht	Wer muss in Ihrem Betrieb die Sicherheitsregeln definieren	Wer legt im Betrieb die Jahresziele fest, insbesondere die Sicherheitsziele
Geschäftsleitung			
Vorgesetzte			
Mitarbeitende			
KOPAS			 unterstützt

Programm

Einführung

Grundlagen AS+GS

Sicherheit mit System

Einführung asa-control

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 1 – 4

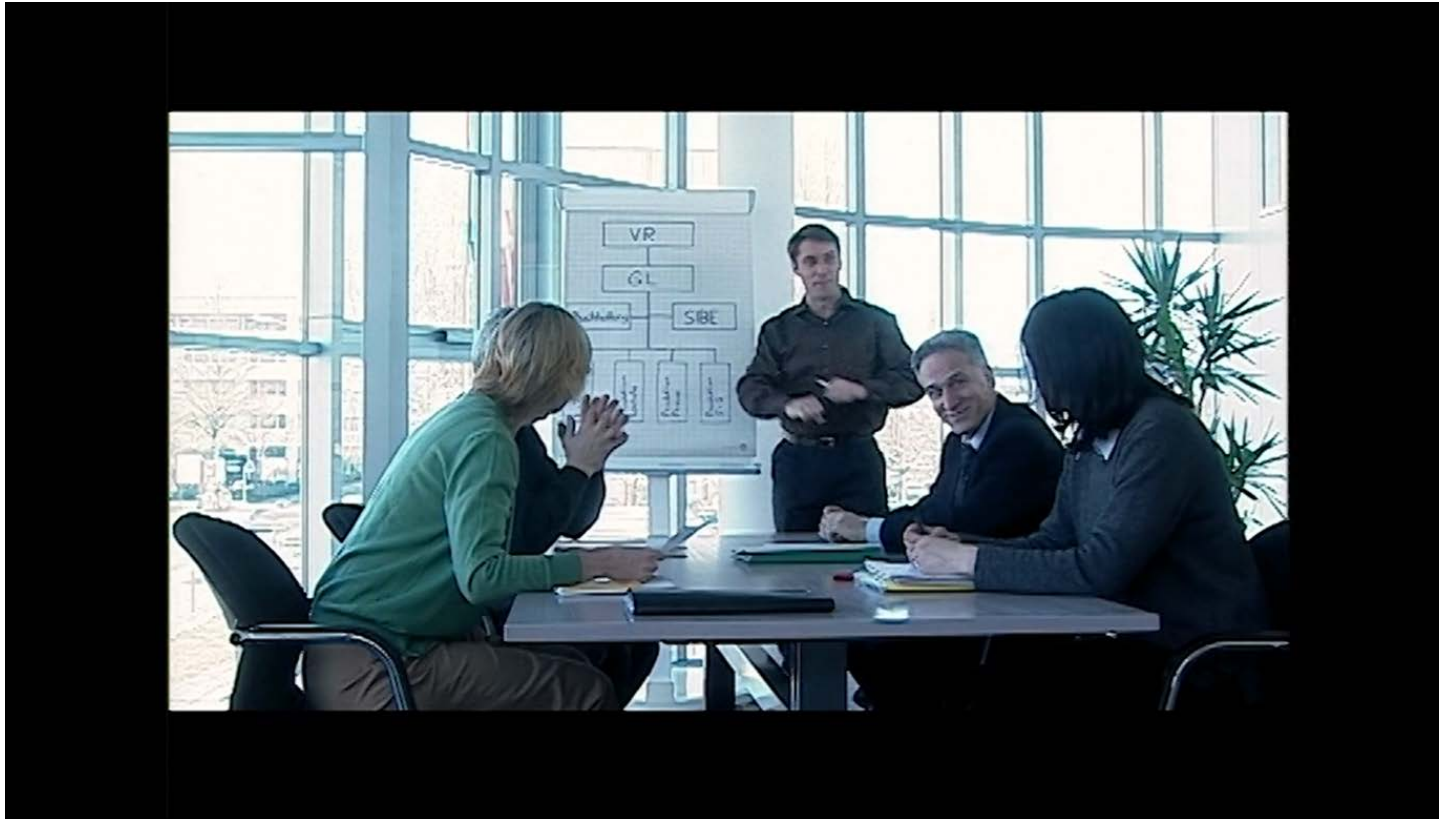
Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 5 – 6, kurzer Betriebsrundgang

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 8 – 10

Praxisarbeit und Evaluation

Abschluss

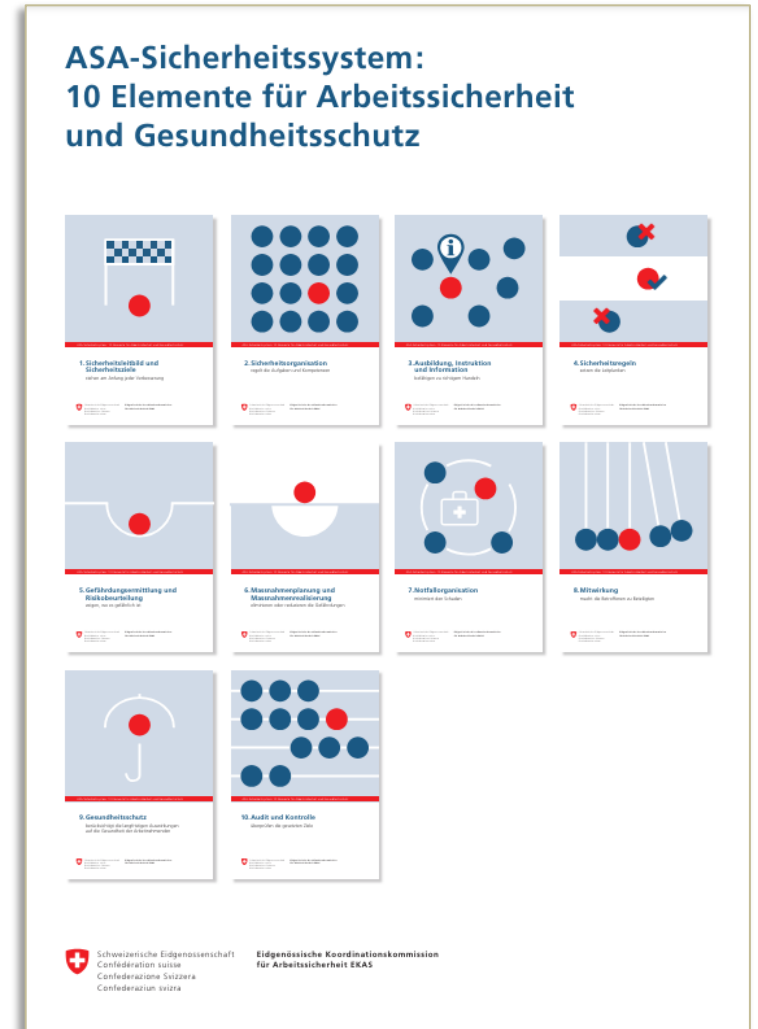
Sicherheit mit System



<https://www.suva.ch/de-ch/praevention/lebenswichtige-regeln-und-bestimmungen/asa-richtlinie#state=%5Banchor-8E6D4B38-E99E-4DB8-AE71-EC1021B933B5%5D> (Seite ganz hinunterscrollen bis zum Film!)

Sicherheit mit System

1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele
2. Sicherheitsorganisation
3. Ausbildung, Instruktion, Information
4. Sicherheitsregeln
5. Gefährdungsermittlung
6. Massnahmenplanung und -realisierung
7. Notfallorganisation
8. Mitwirkung
9. Gesundheitsschutz
10. Kontrolle, Audit



Grossenbacher, Lukas

asa-control

EKAS Richtlinie 93% ARCHIV ?

Mitteilungen ⁵

SOFORTMASSNAHME ERFASSEN

1. Leitbild und Ziele zu erledigende Aufgaben: 0 Definieren Sie anhand der Vorlage, ihr Leitbild und ihre Ziele	2. Sicherheitsorganisation zu erledigende Aufgaben: 0 Regelung der Aufgaben und Verantwortung im Betrieb.	3. Ausbildung zu erledigende Aufgaben: 1 Durchführen und dokumentieren der Ausbildungen.
4. Sicherheitsregeln zu erledigende Aufgaben: 0 Ausfüllen der für Ihren Betrieb notwendigen Sicherheitsregeln.	5. Gefährdungsermittlung zu erledigende Aufgaben: 2 Führen Sie die bereitgestellten Gefährdungsermittlungen durch	6. Massnahmenplanung zu erledigende Aufgaben: 0 Massnahmen aus Gefährdungsermittlungen und Kontrollen / Audits
7. Notfallorganisation zu erledigende Aufgaben: 0 Notfallorganisation des Betriebs definieren	8. Mitwirkung zu erledigende Aufgaben: 0 Mitwirkung der Mitarbeiter im Betrieb festhalten	9. Gesundheitsschutz zu erledigende Aufgaben: 0 Massnahmen zum Gesundheitsschutz festlegen
10. Kontrolle / Audit zu erledigende Aufgaben: 0 Führen Sie die bereitgestellten Kontrollen / Audits durch		

BAZ SAD
be safe!
powered by asa-control
© Stuba AG | © Um GmbH

Programm

Einführung

Grundlagen AS+GS

Sicherheit mit System

Einführung asa-control

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 1 – 4

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 5 – 6, kurzer Betriebsrundgang

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 8 – 10

Praxisarbeit und Evaluation

Abschluss

Einführung asa-control



- Allgemeine Infos Webanwendung / Datenhaltung / Support
- Login-Informationen BAZ Geschäftsstelle / Import
- Login- und Passwort zurücksetzen
- Support – Informationen
- Betriebsprofil: Anwahl Themenbereiche des Betriebs
- Hauptbildschirm (Benutzerdaten, Funktionsmenü, Home-Button/ Umsetzungsgrad, Archiv, Anleitungsdokumente)
- Dateibereich Funktion (Download BAZ Dokumente und Upload eigene Dateien)
- Meine Betriebsdaten >>> Betriebsprofil
- Stammdaten: Benutzer erfassen und konfigurieren
-

Betriebsprofil

Profil aktualisieren

Hier können Sie eine Kopasänderung melden:
<https://www.safetyweb.ch/de/page/Kurse/Anmeldung-Kurs/Anmeldung-Grundkurs-73037>

Firma *
BAZ Testbetrieb Gross AGVS (Bern)

Anzahl Mitarbeitende
10

Anzahl Lernende
2

Themen
14 Einträge ausgewählt

Bitte wählen Sie Themen, welche Ihren Betrieb betreffen. Die entsprechenden Checklisten stehen Ihnen anschliessend zur Beauftragung bereit. Die Auswahl können Sie jederzeit wieder ändern.

Gewählte Einträge

- 01. Management, Organisation
- 02. Arbeitsumgebung
- 03. Infrastruktur
- 04. Unterhalt, Reinigung, Entsorgung
- 05. Büro und Verwaltung
- 06. Logistik (Lager, Handhabung von Lasten, Transporte)
- 07. Arbeiten in der Höhe
- 08. Arbeitsmittel und Arbeiten in Werkstätten (allgemein)
- 09. Carrosserie-Spenglereien, Fahrzeugschlossereien
- 10. Fahrzeuglackierereien
- 11. Zweiradwerkstätten
- 12. Gefahrstoffe
- 13. Gasfahrzeuge
- 14. Hochvolt-Systeme

Themenbereiche

Betriebsprofil

Meine Be...

Firma *
BAZ Testbetrieb Gross AGVS (Bern)

Firma
BAZ Testbet...

↓ ANGEZ...

Anzahl Mitarbeitende
10

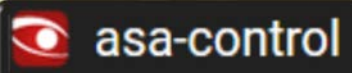
Anzahl Lernende
2

Themen
14 Einträge ausgewählt

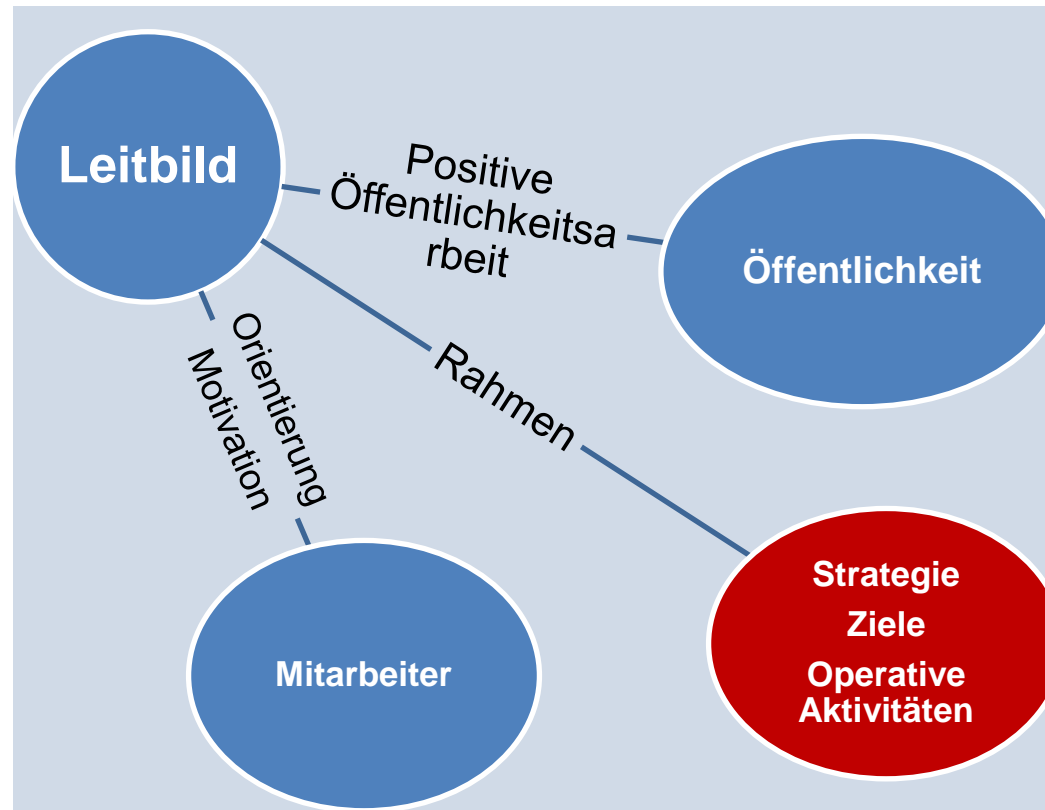
- 01. Management, Organisation
- 02. Arbeitsumgebung
- 03. Infrastruktur
- 04. Unterhalt, Reinigung, Entsorgung
- 05. Büro und Verwaltung
- 06. Logistik (Lager, Handhabung von Lasten, Transporte)

SPEICHERN ABBRECHEN

1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele



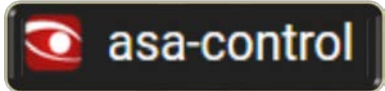
- Leitbild an betriebliche Bedürfnisse anpassen
- Jährliche Zielvorgaben durch BAZ
- Betriebsspezifische Ziele erfassen
-



Stehen am Anfang jeder Verbesserung!

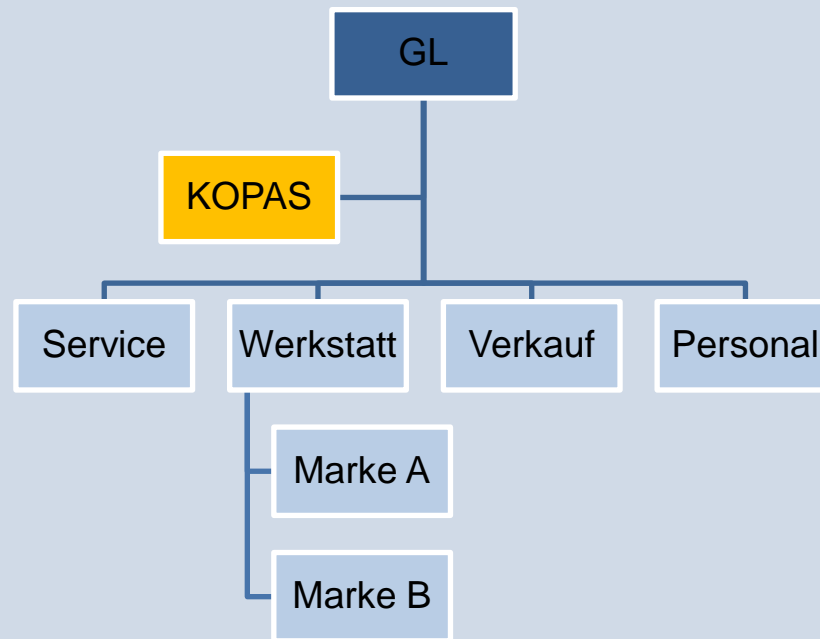
- Absichtserklärung
- Qualitative Ziele
- Quantitative Ziele

2. Sicherheitsorganisation



- Pflichtenheft KOPAS
-

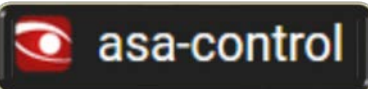
Regelt die Aufgaben und Kompetenzen!



- Organigramm
- Pflichtenheft
- Qualifikation ASA
-



3. Ausbildung, Instruktion, Information



- Mitarbeitende erfassen
- Neue Schulung planen
- Schulungen durchführen
- Schulungsnachweise erstellen
- Zur Verfügung gestellte Schulungen
-

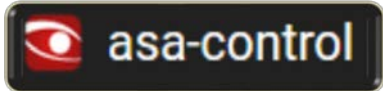
Befähigen zum richtigen Handeln!

Vorgehen

- Ausbildungs- und Instruktionsplan erstellen
- Ausbildungen und Instruktionen durchführen und dokumentieren
 - Einführungsschulung neue Mitarbeitende, Lernende (PowerPoint)
 - Brandschutzschulung, ...



4. Sicherheitsregeln



- Verschiedene Sicherheitsregeln
- Themen: Hochvolt, Lithium Ionenbatterie, Gefahrgut, etc.
- Wartungs- und Instandhaltungstool
- Maschine und Aufträge erfassen, rückmelden von Aufträgen
- SICHEM
-

Leitplanken setzen!

Regeln schaffen Klarheit

- Regeln definieren
- Regeln kommunizieren
- Einhaltung der Regeln kontrollieren und durchsetzen



Wartung Arbeitsmittel

- Maschinen, Anlagen erfassen
- Wartungsintervalle definieren
- Instandhaltungsarbeiten regelmässig durchführen



SICHEM (Sicherer Umgang mit Chemikalien)

- effiziente Erstellung der Chemikalienliste
- Ableiten der notwendigen Schutzmassnahmen möglich
- Seit Mai 2022 verfügbar auf: www.easygov.swiss/sichem (der online Schalter für Unternehmen)
- Zusätzlich die Möglichkeit der Erstellung von Betriebsanweisungen

SICHEM wird laufend weiterentwickelt und erhält über mehrere Jahre diverse Zusatzfunktionen.

Mit SICHEM sind Sie in der Lage, für Ihre Chemikalien:

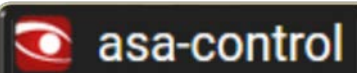
- gesundheitsgefährdende Eigenschaften, insbesondere die aktuelle Einstufung und Kennzeichnung, zu erkennen,
- alle Verwendungen von Chemikalien systematisch zu erfassen,
- Sonderbestimmungen rasch zu erkennen (z. B. Mutter- und Jugendarbeitsschutz, SVHC),
- Lagerorte und Mengen zu bezeichnen sowie Lagerklassen abzuleiten.

Die Chemikalienliste

The screenshot shows the SICHEM website interface. At the top, there is a navigation bar with the SICHEM logo and the text 'Sicherer Umgang mit Chemikalien'. Below this is a search bar with the placeholder text 'Suchen in Produkteregister nach Produktnamen, UFI-Code, Artikel-Nr., Zulassungs-Nr., Hersteller.' and a magnifying glass icon. The main content area is titled 'Chemikalienliste - AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG'. Below the title is a filter icon and a table of chemicals. The table has columns for 'Hauptbezeichnung', 'Zusätzliche Handelsnamen', 'Hersteller', 'Gesetzliche Pflichten / Gefährdungen', and 'Hinweise'. The table lists six chemicals: Evercoat 101669 Easy Sand, GYSO-REINIGER 100, Halades 191, HalaGastro F4, NATRONLAUGE 30% / RIWAX, and HalaGastro S5. Red annotations are placed on the interface: '6' is above the navigation bar, '1' is above the search bar, '2' is above the '+' button next to the title, '3' is above the hazard icons in the table, '4' is above the detail icons in the table, and '5' is above the 'Export' button at the bottom right. The bottom left of the screenshot shows '1 - 6 von 6 20 anzeigen'.

1. Ein Produkt in der Liste suchen
2. Ein neues Produkt der Liste hinzufügen
3. Charakterisierung des Produktes; z.B Jugendschutz beachten, Chemikalie der Gruppe 1 oder 2, etc.
4. Ermöglicht eine Detailansicht zum einzelnen Produkt
5. Die Chemikalienliste kann exportiert werden in ein Excelfile
6. Spezifische Angaben zu Lager, Ausbildung der Mitarbeitenden und Arbeitsplätzen können erfasst werden.

5. Gefahrenermittlung und Risikobeurteilung



- Gefährdungs-ermittlungen:
 - planen
 - beauftragen
 - durchführen
- Feststellungen erfassen, bearbeiten
- Planungsansicht: Übersicht geplante und erledigte Gefährdungsermittlungen
-

Zeigen auf, wo es gefährlich ist!

Checklisten

- Kurzkontrolle
- Systematische Gefährdungsermittlung
- **Situativ**
- Ereignisse abklären
- Unfallabklärung
- «Bauchmethode»



Planungsansicht

Grossenbacher, Lukas | asa-control

Planungsansicht

Checkliste	letztes Durchführungsdatum	Verantwortlich	Datum der gewünschten Auslösung	empfohlenes Intervall	empfohlenes nächstes Durchführungsdatum	wiederkehrende Auslösung vorhanden?	Status	Auftragsnummer	Vorlagennummer	Hinweis zur Beauftragbarkeit
67001 Verkehrswege für Personen	20.11.2024	Lukas Grossenbacher	20.12.2024	06 Monate	20.05.2025	Ja	erledigt	34851	542	>
67002 Tischkreissäge	18.11.2024	Lukas Grossenbacher	16.12.2024	06 Monate	18.05.2025	Ja	erledigt	34842	543	>
67005 Verkehrswege für Fahrzeuge				06 Monate		Nein			546	>
67008 Bodenöffnungen	02.04.2024	Anleitungen DEMO		06 Monate	02.10.2024	Nein	erledigt	33684	549	>
67009 Lärm am Arbeitsplatz				06 Monate		Nein			550	>
67010 Stress	04.12.2024	Lukas Grossenbacher	03.01.2025	06 Monate	04.06.2025	Ja	erledigt	35238	551	>
67012 Böden	25.11.2024	Lukas Grossenbacher	24.12.2024	06 Monate	25.05.2025	Ja	erledigt	34861	552	>
67013 Umgang mit Lösemitteln	04.12.2024	Lukas Grossenbacher	04.01.2025	06 Monate	04.06.2025	Ja	erledigt	35247	553	>
67016 Handkreissäge				06 Monate		Nein			556	>
67017 Anschlagmittel				06 Monate		Nein			557	>

ANGEZEIGTE LISTE EXPORTIEREN

Zeilen je Seite 10 | 1-10 von 112

Planung anlegen

The screenshot displays the 'asa-control' software interface. A modal dialog box titled 'Checklistenvorgang anlegen' is open, allowing the user to create a new checklist process. The dialog box contains the following fields and options:

- Checklistenvorlage ***: A dropdown menu with the selected option '67005 Verkehrswege für Fahrzeuge [SUVA Systemvorlage]'. A red asterisk indicates this is a required field.
- Vorgang planen oder direkt auslösen? ***: A dropdown menu with the selected option 'nur einplanen'. A red asterisk indicates this is a required field.
- Verantwortlicher ***: A dropdown menu. A red asterisk indicates this is a required field. Below the dropdown, it says 'Dies ist ein Pflichtfeld'.
- Datum der gewünschten Auslösung ***: A date selection field. A red asterisk indicates this is a required field. Below the field, it says 'Dies ist ein Pflichtfeld'.
- Enddatum ***: A date selection field. A red asterisk indicates this is a required field. Below the field, it says 'Dies ist ein Pflichtfeld'.
- Auftragsnummer**: A text input field.
- externe Durchführung ***: A dropdown menu with the selected option 'Nein'. A red asterisk indicates this is a required field.

At the bottom of the dialog box, there are three buttons: 'SPEICHERN' (disabled), 'ABBRECHEN', and 'VORSCHAU'.

The background interface shows a 'Planungsansicht' (Planning View) with a table of checklist items. The table has columns for 'Checkliste', 'letzte Durchführung', and 'Datum der Durchführung'. The visible rows are:

Checkliste	letzte Durchführung	Datum der Durchführung
67001 Verkehrswege für Personen		20.11.2024
67002 Tischkreissäge		18.11.2024
67005 Verkehrswege für Fahrzeuge		
67008 Bodenöffnungen		02.04.2024
67009 Lärm am Arbeitsplatz		
67010 Stress		04.12.2024
67012 Böden		25.11.2024
67013 Umgang mit Lösemitteln		04.12.2024
67016 Handkreissäge		
67017 Anschlagmittel		

Gefährdungsermittlung

- Alle 2-3 Jahre oder bei betrieblichen Veränderungen (Neu- und Umbauten, Umnutzung)
- Betriebsspezifische Gefährdungen systematisch erfassen!
- Checklisten der BAZ-Branchenlösung (branchenspezifische Checklisten)
- Ergänzen mit Checklisten der SUVA
- Mitarbeitende einbeziehen

Gefährdungsermittlung Beispiel


4/26 Gefährdungsermittlung: 07 Autowerkstatt Teil-1 2018

Wagenheber (Cric)

GEFÄHRDUNG
Abrutschen der Last:
Wird beim Hebe- und Senkvorgang die Handbremse gelöst?

MASSNAHMENVORSCHLAG
Handbremse beim Heben und Senken lösen.

VORHANDENES GEFÄHRDUNGSBILD



Handlungsbedarf JA NEIN NICHT RELEVANT

6. Massnahmenplanung und -realisierung



- Feststellungen erfassen
- Massnahmen planen und erledigen
- Übersicht offene Massnahmen
-

Eliminieren oder reduzieren der Gefahr

- Wer macht was und bis wann?
 - Sofortmassnahmen
 - Definitive Massnahmen
 - Massnahmen ins Sicherheitssystem



Massnahmenplanung «STOP – Prinzip»

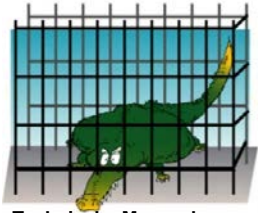
S



Substitution

Gefährdung beseitigen (gefährliche Prozesse, Arbeitsmittel und Stoffe ersetzen)

T



Technische
Massnahme

Gefährdung mit technischen Hilfsmitteln begrenzen/verkleinern

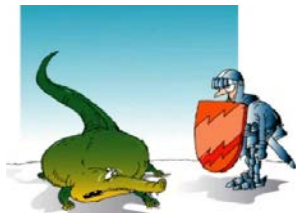
O



Organisatorische
Massnahme

Gefährdung durch Veränderung der Regeln/ Abläufe begrenzen/verkleinern

P

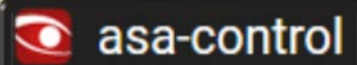


Personenbezogene
Massnahme

Gefährdung durch persönliche Schutzausrüstung/sicherheitsgerechtes Verhalten begrenzen/verkleinern

Wirkung

7. Notfallorganisation

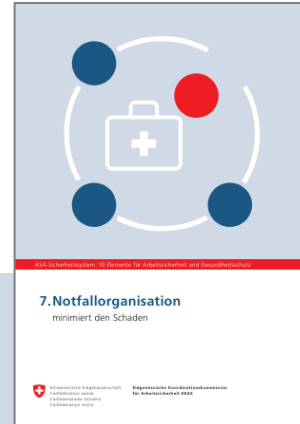


Dokumente:

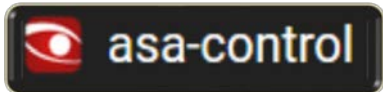
- Verhalten im Notfall
- Evakuationsplan
-

Bei Notfällen muss rasche und sachkundige Hilfe gewährleistet sein, mit dem Ziel Personen- und Sachschäden zu minimieren.

- Erste-Hilfe (Unfall, Med. Notfall)
- Brand
- Evakuierung



8. Mitwirkung



Dokumente:

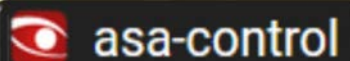
-
-

Recht auf Mitsprache...

- Wissen der Mitarbeitenden optimal nutzen
- Betroffene zu Beteiligten machen
- Gemeinsam getroffene Entscheidungen werden besser akzeptiert



9. Gesundheitsschutz



Dokumente:

- Mutterschutz
- Jugendschutz
- ...

Berücksichtigen die langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit der Arbeitnehmenden

Elemente des Gesundheitsschutzes

- Arbeitsmedizin
- Arbeits- und Ruhezeiten
- Arbeitszeiterfassung
- Mutterschutz
- Jugendarbeitsschutz
- Psychosoziale Risiken



Mutterschutz

Chemische Risiken im Zusammenhang mit der Mutterschutzverordnung sind zu beachten:

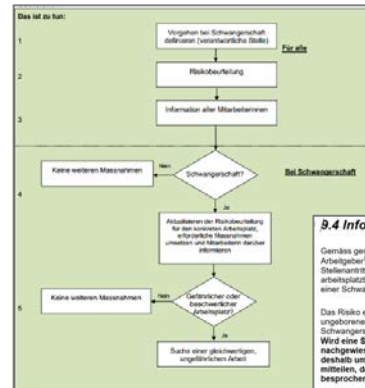
- Grundsätzliches Einhalten allgemeiner Schutz- und Hygienevorschriften
- Verboten ist der Umgang mit Produkten, die
 - genetische Defekte verursachen können (H340 und H341)
 - Krebs erzeugen können (H350 und H351)
 - die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen können (H360, H361 , H362)
 - Organschädigend wirken (H370, H371)

Mutterschutz, verschiedene Dokumente

1. Prozessbeschreibung im Handbuch Kap. 9

2. Information für Frauen im gebärfähigen Alter

3. Checkliste zur Ermittlung der Risiken am Arbeitsplatz



9.4 Information für Frauen „im gebärfähigen Alter“

Gemäss gesetzlicher Regelung muss der Arbeitgeber! Frauen im gebärfähigen Alter bei Stellenantritt über allfällige arbeitsplatzbezogene Gefahren während einer Schwangerschaft orientieren.

Das Risiko einer Schädigung des ungeborenen Kindes ist in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten am grössten. Wird eine Schwangerschaft vermutet oder nachgewiesen, sollte die Mitarbeiterin dies deshalb umgehend dem Vorgesetzten mitteilen, damit allfällige Risiken bei der weiteren Beschäftigung beurteilt und besprochen werden können.

Kann im Falle einer Schwangerschaft eine gefährliche gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind nur durch zusätzliche Schutzmassnahmen ausgeschaltet werden, müssen diese regelmässig überprüft werden. Steht sich dabei heraus, dass das Schutzniveau nicht erreicht wird, darf die betroffene Frau in diesem Bereich nicht mehr arbeiten.

Zur Sicherung der Wirksamkeit der Schutzmassnahmen soll die behandelnde Ärztin regelmässig den Gesundheitszustand der schwangeren Frau oder der stillenden Mutter überprüfen. Es soll der betroffenen Arbeitnehmerin und dem Arbeitgeber das Ergebnis der Beurteilung mit, damit der Arbeitgeber nötigenfalls die erforderlichen Massnahmen treffen kann.

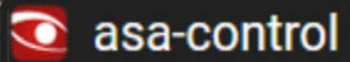
Bei gefährlichen oder beschwerlichen Arbeiten hat der Arbeitgeber eine schwangere stillende Mutter an einen für sie ungefährlichen und gleichwertigen Arbeitsplatz zu verlegen.

Gefährdungen
Stoffliche und hautberührende Gefahren



Fragekriterium	ja	nein	keine Angabe	Maassnahmen
7. Bewegungen und Körperhaltungen, die zu vorzeitiger Ermüdung führen				
Können keine Tätigkeiten ausgeführt, die durch die Bewegungen oder Körperhaltungen zu vorzeitiger Ermüdung führen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Stuhl häufiger nutzen betriebl. Frauen (ab 2 Stunden, 10 Minuten) Keine Arbeiten in dauernd gekrümmter oder gestreckter Haltung, keine Arbeiten in langandauernder fixer Körperhaltung Schichtverteilung ist vorzuziehen
Reichen die Regeln zur stehenden Arbeit eingehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 4. Monat: tägliche Ruhezeit 12 Stunden und Zusatzpausen von 10 Minuten alle 2 Stunden ab 6. Monat: maximale Beschäftigungsdauer 4 Stunden pro Tag
8. Physikalische Risiken (Lärm, Strahlung, Druck)				
Werden beim Arbeiten ab einem Schallleistungspegel von 85 dB(A) [L _{eq}] 30s) klanggeleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Beschäftigung in Bereichen mit Gehörschutzpflicht Pulswaehrchen / Handgelenke sind ungenügend geschützt und dürfen nicht verwendet werden Keine langandauernden Spritzarbeiten, kein Trennschleifen oder pneumatisches Meisseln, keine langandauernden Abblaskarbeiten
9. Chemische Risiken				
Werden die allgemeinen Schutz- und Hygienemaassnahmen eingehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nur Verwendung von festgelegten Arbeitstoffen und Beschäftigungsstellen
Können keine Arbeiten mit Stoffen mit Gefahrstoffkennzeichen H340, H341 vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkte auf Gefahrstoffkennzeichen überprüfen
Können keine Arbeiten mit Stoffen mit Gefahrstoffkennzeichen H350, H351 (DNA-Schaden) vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkte auf Gefahrstoffkennzeichen überprüfen
Können keine Arbeiten mit Stoffen mit Gefahrstoffkennzeichen H360, H361 (Fortpflanzung) vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkte auf Gefahrstoffkennzeichen überprüfen Bei der Arbeit mit Stoffen, die nicht abgeblendet sind, sind die MM-Massnahmen einzuhalten, Produkte auf Gefahrstoffkennzeichen überprüfen (Achtung: kein Phosphor) Strenge Umgang mit Tabakhaltigen Stoffen sind die die MM-Massnahmen einzuhalten
Können keine Arbeiten mit Stoffen mit Gefahrstoffkennzeichen H370, H371 vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkte auf Gefahrstoffkennzeichen überprüfen
Können keine langandauernden Tragen von Atemschutzmasken vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10. Biologische Risiken				
Können kein gefährlicher Kontakt gegenüber Mikroorganismen der Gruppen 2-4 gemäss GHS vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10. Kontrollen, Audit



- Audits planen
- Audits beauftragen
- Begehungsprotokolle erstellen
- Übersicht erstellen
- Massnahmen erfassen und beauftragen

Überprüfen der gesetzten Ziele: Kontrollen regelmässig durchführen

- Leitbild, Ziele überprüfen
 - Gefährdungsermittlung
 - Massnahmenplanung
 - Wartung
 - Schulung
 - Audits (intern, extern)
 -
- Systemkontrolle
 - Betriebskontrolle
 - Prozesskontrolle
 - Schwerpunktkontrolle
 -



Programm

Einführung

Grundlagen AS+GS

Sicherheit mit System

Einführung asa-control

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 1 – 4

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 5 – 6, kurzer Betriebsrundgang

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 8 – 10

Nächste Schritte und Praxisarbeit

Abschluss

Nächste Schritte

Sicherheit mit System im Unternehmen einführen / überprüfen:

- asa-control aktivieren
- Geschäftsleitung (GL) informieren
- Sicherheitsziele definieren (Kap. 1)
- Sicherheitsorganisation definieren (Kap. 2)
- Schulung organisieren und durchführen (Kap. 3)
- Notfallorganisation überprüfen (Kap. 7)



Aufgabe für den
2. Ausbildungstag

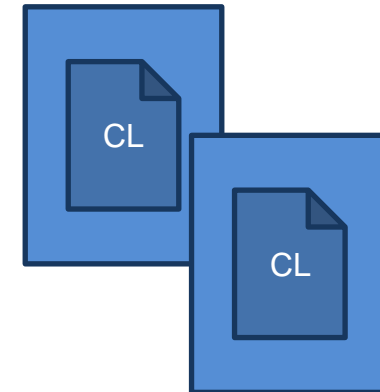
- Praxisarbeit Gefährdungsermittlung (Kap. 5)
- Massnahmenplanung erstellen (Kap. 6)

Praxisarbeit: Gefährdungsermittlung

Im Rahmen der regelmässig durchzuführenden Gefährdungsermittlung prüfen Sie anhand von Checklisten die Situation in Ihrem Betrieb:

Wählen Sie zwei Checklisten aus der folgenden Aufstellung:

- Arbeitsmittel und Arbeiten in Werkstätten (allgemein): Teil 1
- Fahrzeuglackierereien
- Carrosserie - Spenglereien, Fahrzeugschlossereien
- Zweiradwerkstätten - Fahrrad
- Gefahrstoffe
- Waschstrassen
- Gasfahrzeuge
- Hochvolt-Systeme

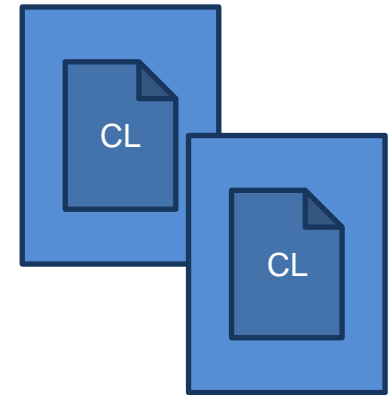


Praxisarbeit: Gefährdungsermittlung

Aufgabenstellung:

1. Gefährdungsermittlungen im asa-control beauftragen
2. Gefährdungen ermitteln
3. Massnahmen nach STOP definieren und im asa-control planen (Termin, Verantwortliche)
4. Wer wurde mit einbezogen (kurze Begründung für diese Auswahl)?
5. Was sind die Schwierigkeiten bei der Ermittlung der Gefährdungen?
6. Was sind die Hürden bei der Umsetzung der geplanten Massnahmen?

Diese Praxisarbeit wird die Grundlage einer Gruppenarbeit vom 2. Ausbildungstag sein.



Programm

Einführung

Grundlagen AS+GS

Sicherheit mit System

Einführung asa-control

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 1 – 4

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 5 – 6, kurzer Betriebsrundgang

Sicherheit mit System, asa-control Kapitel 8 – 10

Nächste Schritte und Praxisarbeit

Abschluss

Abschluss



Hilfsmittel im Internet

- **Branchenlösung BAZ**
www.safetyweb.ch
- **Wegleitung durch die Arbeitssicherheit**
www.wegleitung.ekas.ch
- **Rechtliche Grundlagen (UVG, ArG, ...)**
www.admin.ch
- **Online-Tool (asa-control)**
<https://baz.asa-control.ch>
- **Freizeitsicherheit**
www.bfu.ch
- **Hilfsmittel Suva (Checklisten, Broschüren, Filme, ...)**
www.suva.ch

Kontakt bei Fragen zu Kursen oder ASA

Fragen **IMMER** direkt an die Branchenlösung des Auto- und Zweiradgewerbes (BAZ) richten

- Tel.: 0800 229 229
- Mail: info@safetyweb.ch
- Internet: www.safetyweb.ch

Fachstelle AEH

**AEH Zentrum für Arbeitsmedizin,
Ergonomie und Hygiene AG**

Militärstrasse 76
8004 Zürich
044 240 55 50

www.aeh.ch

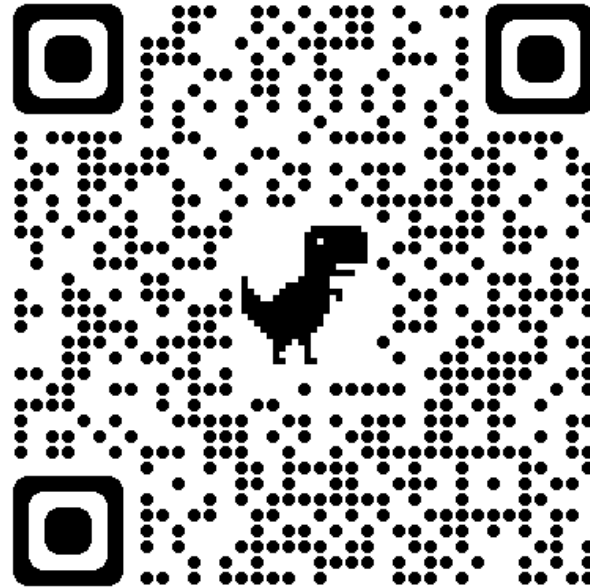
Mandatsleiter

Thomas Wenning
Tel. direkt: 044 200 38 18
wenning@ae.ch

Anfragen zu ASA immer direkt über BAZ

FEEDBACK ZUM KURS

Wir wären sehr erfreut, wenn Sie sich kurz für diese Umfrage Zeit nehmen. Vielen Dank.



<https://app.umfrageonline.com/s/3frgbkv>

Viel Erfolg bei der Umsetzung!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, eine gute Heimreise und wir sehen uns am
2. Kurstag

